



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Der Knabe im Moor" von Droste-Hülshoff

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**Thema:**

So erschließt man eine Ballade mit Hilfe eines Arbeitsblattes: Annette von Droste-Hülshoff, Der Knabe im Moor

TMD: 4953**Kurzvorstellung des Materials:**

- Viele Schüler tun sich schwer beim selbstständigen Umgang mit literarischen Texten. Das kann man ändern, indem Arbeitsblätter bereitgestellt werden, die Schritt für Schritt eine Annäherung an den Text ermöglichen.
- In diesem Fall geht es um eine berühmte Ballade von Annette von Droste-Hülshoff, die die Ängste eines Jungen deutlich werden lässt, der durch ein Moorgebiet gehen muss.

Übersicht über die Teile

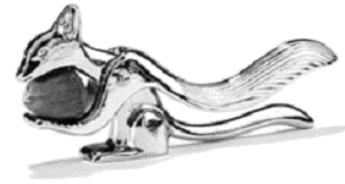
- Der Text des Gedichtes
- Arbeitsblatt mit 10 Aufgaben, die den Schülern helfen, Inhalt und Gestaltung der Ballade selbstständig zu erschließen

Information zum Dokument

- Ca. 4 Seiten, Größe ca. 167 Kbyte

Arbeitsblatt: So „knackt“ man eine Ballade

Manche Gedichte präsentieren sich dem Leser wie eine „harte Nuss“. Aber man kann sie „knacken“ und dann ganz leicht an den schönen Inhalt kommen.



Probier es einfach mal aus, indem Du die folgenden Schritte nacheinander gehst (bitte die Antworten bzw. Lösungen ins Heft schreiben).

1. Stell Dir vor, Du kennst Dich im Moor aus und unterhältst Dich mit einem Besuch aus einer Großstadt darüber, warum es „schaurig“ ist, „übers Moor zu gehen.“ Das Gespräch könnte so beginnen, dass Dein Gegenüber Dich fragt: „Du, sag mal, hier gibt es doch in der Nähe ein großes Moor. Ist das wirklich so eine unheimliche Gegend, wie man immer hört?“ Nutze möglichst viele der Infos, die Du in der ersten Strophe findest.
2. Gib den Strophen jeweils eine kurze Überschrift und fasse den Inhalt der Ballade in ein, zwei Sätzen (maximal 60 Wörter) zusammen.
3. Gib dem Gedicht eine andere Überschrift und überlege, ob sie mindestens so gut oder gar besser passt.
4. In der zweiten Strophe gibt es drei sogenannte „Inversionen“, d.h. die „normale“ Satzstellung wird in den Zeilen 9, 11 und 16 umgestellt. Überleg Dir, warum die Dichterin das gemacht hat und was sie damit erreicht!
5. Stell Dir vor, Du sollst einem anderen erklären, was es mit dem „gespenstigen Gräberknecht“ (13), der „unseligen Spinnerin“ (22), dem „Geigenmann ungetreu“ (30) sowie der „verdammten Margret“ (35) auf sich hat. Denk Dir jeweils eine kurze Erklärung aus. Zum Beispiel: „Der gespenstige Gräberknecht wird so genannt, weil er ziemlich alt und klapperdürr war. Er war der Knecht des Torfstechers und durch die schwere Arbeit ausgemergelt und weiß, so dass er wie ein Gespenst aussah“
6. Wie muss man sich das in Zeile 33 vorstellen, dass das Moor „birst“? Es handelt sich ja um keinen Vulkan. Hier kannst Du mindestens eine andere Zeile des Gedichts als Hilfe zum Verständnis heranziehen.
7. Was ist mit den Zeilen 37-40 gemeint?
8. Wie macht die Dichterin in der letzten Strophe klar, dass der „Knabe“ gerettet ist?
9. Das Gedicht ist in keinem einheitlichen Rhythmus geschrieben. Entscheide Dich für einen Jambus und Trochäus und ändere die ersten vier Zeilen entsprechend ab. D.h. behalte den Inhalt und die Reimwörter grundsätzlich bei, nur verwende einen alternierenden Rhythmus. Erkläre, was sich damit für den Klang des Gedichtes ändert. Passt er Deiner Meinung nach jetzt auch noch gut oder sogar besser?
10. Stell Dir vor, Du sollst im Rahmen eines Balladenabends dieses Gedicht „rezitieren“, also wirkungsvoll vortragen. Lass Dir zu drei Stellen möglichst unterschiedliche Mittel einfallen und begründe Deine Wahl.
11. All das, wovor der Knabe sich fürchtet, gibt es wohl kaum. Wieso sieht und hört er solche unheimlichen Phänomene?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Der Knabe im Moor" von Droste-Hülshoff

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

